

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 3 (1885)  
**Heft:** 87

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. August — Berne, le 26 Août — Berna, li 26 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

## Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponbogens nebst Talon zu der Aktie Nr. 29,576 des Anleihe der **Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft** von 1874 (Verfalltag der Coupons jeweils 15. Mai, erstmals 1875) wird anmit aufgefordert, diese genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im *Schweiz. Handelsamtsblatt* zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 22. August 1885.

Der Gerichtspräsident:  
Thormann.

## Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 4039 der **Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft** in Bern, sammt zudienendem Couponbogen, wird anmit aufgefordert, diese genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im *Schweiz. Handelsamtsblatt* zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 11. August 1885.

Der Gerichtspräsident:  
Thormann.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —  
Iscrizioni nel Registro di Commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 19. August. Unter der Firma **Aktien-Sennereigesellschaft Höri** besteht mit dem Sitz in der Gemeinde Höri eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der vortheilhaften Betreibung der Milchwirthschaft. Die zur Zeit geltenden Statuten sind am 9. Juli 1881 vom Regierungsrathe genehmigt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus neuntausendvierhundert Franken, eingetheilt in vierundneunzig auf den Namen lautende Aktien von je einhundert Franken. Zu den Versammlungen werden die Aktionäre durch Zirkular eingeladen. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der von der Generalversammlung gewählte Vorstand aus; dessen Präsident führt Namens der Gesellschaft allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Heinrich Surber in Niederhöri.

19. August. In Firma „**Prudentia**“, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich ist die *Kollektivprokura* des Jakob Keller und Emil Steinhardt erloschen.

19. August. Jakob Keller und Emil Steinhardt sind als *Kollektivprokuristen* der Firma **Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft** in Zürich ausgetreten und es sind Franz Gerber von Freiburg (Baden), wohnhaft in Riesbach, und Jakob Künzler von St. Margrethen, wohnhaft in Obersträß, ermächtigt worden, in Verhinderung des Direktors gemeinschaftlich die verbindliche Unterschrift zu führen.

21. August. Inhaberin der Firma **A. Bloch** in Zürich ist Anna Bloch geb. Gloor von und in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Joseph Bloch. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Münsterergasse 22.

21. August. Die unter der Firma „**Ziegelei Albisshof**“ bestehende anonyme Verbindung hat sich am 24. April 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt diese Aktiengesellschaft die Firma **Ziegelei Albisshof in Wiedikon bei Zürich**. Ihr Sitz ist wie bis anhin in Wiedikon. Zweck der Gesellschaft ist, die in jener Gemeinde liegende Ziegelei zum Albisshof zu betreiben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertvierunddreißigtausend Franken, eingetheilt in einhundertvierunddreißig Aktien von je ein-tausend Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Briefe. Ein von der Generalversammlung ernannter Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen und vor Gericht. Derselbe bestellt den Geschäftsführer, welcher im Namen der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Geschäftsführer ist: Reinhold Blattmann von Oberrieden, wohnhaft in Wiedikon.

## Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

**1885.** 18. August. Unter der Firma **Verein für das Vereinshaus in Wattenwyl** hat sich mit Sitz in Wattenwyl zum Zweck der Errichtung eines Gebäudes in der Gemeinde Wattenwyl, bestimmt zu Abhaltung religiöser Versammlungen, hauptsächlich derjenigen der evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern, ein Verein gebildet. Die Vereinsstatuten datiren vom 11. Mai 1885. Mitglied des Vereins ist, wer an die Erstellungskosten des Vereinshauses einen Beitrag von wenigstens fünfzig Franken geleistet hat, sowie diejenigen, welche späterhin durch die Hauptversammlung unter den von ihr festzusetzenden Bedingungen aufgenommen werden. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein von derselben gewähltes Verwaltungskomitee von drei bis fünf Mitgliedern. Der Verein wird vertreten durch kollektive Unterschrift des Präsidenten und Sekretärs; als solche sind dormalen gewählt: Herr F. v. Graffenried in Burgistein und Samuel Egli, Wärter in Wattenwyl.

18. August. Karl Brügger, Bendicht Gurtner, Christian Oppiger, Johannes Berger, Niklaus Berger, Christian Liechti, Friedrich Zimmermann, Johann Rudolf Harry, Friedrich Hadorn, Christian Berger, Friedrich Streit und Samuel Brönnimann, alle zu Mühledorf, haben sich unter der Firma **Käserereigesellschaft Brügger & Comp.**, mit Beginn auf 15. Juni 1885 und Sitz in Mühledorf, zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt. Als Vertreter der Gesellschaft wird einzig zeichnen: Carl Brügger in Mühledorf.

Bureau Biel.

20. August. Die im *Handelsregister* von Biel unter'm 22. Mai 1883 eingetragene und im *Handelsamtsblatt* Nr. 99 vom 3. Juli 1883 publizierte Firma „**Actiengesellschaft der Reitbahn Biel**“ hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Dezember 1884 ihre Statuten revidirt. Die genannte, am 22. Mai 1883 gemachte Einschreibung in's *Handelsregister* wird daher gelöscht, indem die darauf bezüglichen Statuten außer Kraft erklärt sind. An deren Platz wird, gestützt auf die durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Dezember 1884 festgestellten und durch Akt vom 12. März 1885 vor Notar und Zeugen in eine öffentliche Urkunde verfaßten Statuten, folgende Einschreibung gemacht: Unter der Firma **Actiengesellschaft der Reitbahn Biel** besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Stadt Biel und mit dem Zweck, in der ihr eigenthümlich angehörenden Gebäulichkeit (Reitschule) die Reitkunst, sowohl in militärischer als auch in sanitärischer Beziehung zu fördern. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist auf unbekannte Zeit festgesetzt. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 58,500 und ist eingetheilt in 234 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 250. Die Publikationsmittel sind die Bieler Lokalblätter. Die Gesellschaft wird vertreten durch einen fünfgliedrigen Verwaltungsrath und im Namen desselben, sowie überhaupt im Namen der Gesellschaft zeichnen einzig gültig der

Präsident und Sekretär und zwar durch Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrath besteht derzeit aus folgenden Aktionären: Herr Alfred Bronner, Artilleriehauptmann in Biel, als Präsident; Herr Fritz Bloesch-Perregaux, Stabsmajor in Biel, als Vizepräsident; Herr Alfred Schnyder, Kavalleriefourier in Madretsch, als Sekretär-Kassier; Herr August Haag, Artilleriehauptmann in Biel und Herr Fritz Schilling, Oberlieutenant in Biel, diese als Beisitzer.

22. August. Die im Handelsregister von Biel unter'm 23. April 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 90 vom 18. Juni 1883 publizierte Firma „J. Brunner-Schenk“ in Biel hat auf 1. August 1885 ihren Titel geändert und zeichnet von da an mit der Firma **J. Brunner** in Biel. Der Inhaber der Firma J. Brunner bleibt der nämliche Herr Johann Brunner von Lauterbrunnen, in Biel. Auch das Geschäft (Zifferblattfabrikation) erleidet keine Veränderung.

*Bureau de Delémont.*

20 août. Le chef de la raison **Maria Bitter**, établie à Delémont, est Maria Bitter veuve de Baudoin Bitter, originaire de Wallbach (Argovie), demeurant à Delémont. Genre d'affaires: Tient l'hôtel du Lion d'Or, à Delémont.

*Bureau Trachselwald.*

24. August. Die Firma **J. U. Krähnenbühl** in Huttwyl, Krämeret für Spezerei und Geschirr, ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna**

1885. 21. August. Gebrüder Baptist, Johann und Joseph Lauber von und in Menznau haben unter der Firma **Gebr. Lauber** in Menznau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlandlung. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Baptist Lauber und Johann Lauber.

**Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri**

1885. 21. August. Die Aktionäre der Gesellschaft **Dynamit Nobel in Isleten** (publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 23. April 1883) haben in der Generalversammlung vom 30. Juni 1885 in Avigliana den Beschluß gefaßt: Der Gewinnsaldo von 1884, welcher nach schon erfolgter Zahlung von 6% an die Aktionäre und nach Abzug der Abschreibungen, der Tantième und der statutarischen Summe für den Reservefond noch Fr. 253,244.40 ergibt, soll auf den Conto «Bénéfices réservés» getragen werden, welcher hiemit Fr. 809,130.24 erreicht. Von dieser Summe sollen auf den 15. Juli d. J. Fr. 15 und auf den 15. Januar 1886 Fr. 10 per Aktie als Kapitalrückzahlung entrichtet werden. Die Kapitalrückzahlung beträgt demgemäß Fr. 670,000. Die Aktien erhalten jeweils eine entsprechende Abstempelung.

23. August. Inhaber der Firma **J. Wipfli** in Erstfeld ist Joseph Wipfli von und in Erstfeld. Natur des Geschäftes: Agent der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe.

**Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona**

1885. 19. August. Die im Handelsregister unter der Firma „Trümpy jgr. & C<sup>ie</sup>“ in Glarus eingetragene Kollektivgesellschaft ist in Folge Tod des einen Gesellschafters erloschen. Inhaber der Firma **Trümpy jgr.** in Glarus ist Gabriel Trümpy-Luchsinger von Glarus, wohnhaft in Glarus. Natur des Geschäftes: Mech. Seidenzwirnerie, Färberei und Ausrüsterei.

**Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo**

*Bureau de Fribourg (district de la Sarine).*

1885. 20 août. Lucien Daler, opticien, de Fribourg, domicilié à Fribourg, et Albert Jaccard, domicilié à Ste-Croix, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **L. Daler et C<sup>ie</sup>**, une société en commandite, commencée le 12 août 1885, dans laquelle Lucien Daler est associé indéfiniment responsable et Albert Jaccard commanditaire pour une commandite de deux cents francs. Genre de commerce: Magasin et atelier d'optique-lunetterie, instruments, coutellerie, articles de voyage, pièces à musique. Représentation de commerce. Bureau: N° 60, Rue de Lausanne, à Fribourg.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1885. 22. August. Die Firma „Johannes Blau (Cäsar Schmidt's Nachfolger)“, Buchhandlung in Herisau (s. Schweiz. Handelsamtsblatt 1885, 8. Januar, Seite 17) ist in Folge Verkaufs erloschen. Inhaber der Firma **V. Meuschen** in Herisau ist V. Meuschen von Riga, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Buch- und Musikalienhandlung. Geschäftslokal: Schmidgasse zur neuen Krone.

**Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1885. 22 août. La raison de commerce **J. Stalder**, à Aigle (publiée dans la Feuille officielle du commerce le 20 avril 1883), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau de Lausanne.*

18 août. La société anonyme du „**Mont de Piété de Lausanne**“ (Feuille officielle du commerce du 7 février 1883) a révisé ses statuts dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 juillet 1885. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société prend pour nouvelle raison sociale **Banque de prêts sur gages de Lausanne**. Le capital social reste fixé à cent mille francs et est composé comme précédemment de cent actions nominatives de mille francs chacune; celles-ci sont actuellement entièrement souscrites et libérées. Le comité d'administration reste composé d'un gérant et de deux administrateurs. Le gérant a seul la signature sociale. Le gérant est toujours M. Gabriel Dupertuis, à Lausanne; les administrateurs sont MM. Henri Gyr et Samuel Martin, négociants, les deux domiciliés au dit Lausanne. Ce dernier remplace M. Jean S<sup>t</sup> Manton.

19 août. Henri et Rodolphe Foretay, de St-Sulpice, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison **Foretay frères**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, Chemin Neuf, 2, qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1884. Genre d'affaires: Travaux en ciment et maçonnerie.

21 août. La raison **Emile Pidoux**, à Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau de Nyon.*

21 août. La raison „**A. Monastier**“, à Nyon, inscrite le 29 mars et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 7 mai 1883, est éteinte ensuite du décès du titulaire, survenu le 19 janvier 1885. La maison est continuée dès le 1<sup>er</sup> mai 1885, sous la raison **S. Visinand**, par Samuel-Adolphe Visinand, de Bussigny et Maraçon, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Denrées coloniales, droguerie, verrerie, vins et liqueurs, tabacs et cigares. Magasins et bureau: Rue de la Gare.

**Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese**

*Bureau de St-Maurice.*

1885. 20 août. La société en nom collectif **Auge Moulin et C<sup>ie</sup>**, à Volèges, inscrite au registre du commerce le 5 mai 1883, insérée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 26 juin 1883 (Bulletin officiel du Valais du 13 juillet 1883) s'est dissoute; les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

**Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel**

*Bureau du Locle.*

1885. 19 août. Le chef de la maison **Guillaume Treybal**, au Locle, est Guillaume-Joseph Treybal, du Locle, domicilié au Locle. Genre de commerce: Montage de boîtes d'or. Bureaux et ateliers: Rue de France, n° 292<sup>ter</sup>.

**Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra**

1885. 19 août. Le chef de la maison **Louis Boru**, à Genève, commencée le 15 mai 1885, est Louis Marc Antoine Boru, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Commission et représentation. Bureau: Rue des Casemates.

19 août. Le chef de la maison **J. Rochevalier**, à Genève, commençant le 1<sup>er</sup> septembre 1885, est Jules David Rochevalier, de Genève, y domicilié (ancien associé de la maison Rey & Rochevalier). Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureau: 1, Rue des Halles.

19 août. Le chef de la maison **Th. Wüst**, à Genève, commençant le 20 août 1885, est Théophile Samuel Wüst, de Birrhard (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: Rue Sismondi.

20 août. La société en nom collectif „**Etier & Friederich**“, à Genève, est dissoute par le fait du décès de l'associée **Dame Julie Etier**, survenu le 30 janvier dernier. La maison a été continuée à partir du 4 février 1885 et sous la raison **J. Friederich**, par l'associé Jacob Friederich, domicilié à Genève, lequel est resté chargé dès la date sus-indiquée de l'actif et du passif de la société dissoute. Genre de commerce: Fabrique de chandelles, bougies et savons. Fonderie de graisses comestibles. Bureaux et locaux: 70, Avenue des Grottes.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 22. August 1885, 3 Uhr Nachmittags.

No 1431.

**Blasius Muth, Wirth und Kaufmann,  
Luzern.**



**Flaschenbier.**

Le 24 août 1885, à neuf heures avant-midi.

No 1432.

**Frères Bergeon, fabricants,  
Locle.**



**Mouvements et boîtes de montres or et argent.**

Le 24 août 1885, à neuf heures avant-midi.  
No 1433.

F<sup>r</sup> Quartier, fabricant,  
Fleurier.



### Mouvements et boîtes de montres, montres prêtes.

Den 24. August 1885, 9 Uhr Vormittags.  
No 1434.

H. Arbenz-Haggenmacher, Kaufmann,  
Winterthur.



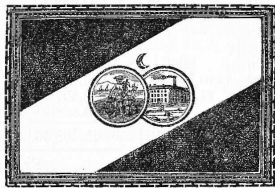
Sensen.

### Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Den 24. August 1885, 10 Uhr Vormittags.  
No 170.

Sossidi frères, Fabrikanten,  
Hamburg.



Tabak und Cigaretten.

### Bekanntmachung.

Eine von der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft zum Zwecke der Erwirkung des Verzichts auf das zu Gunsten des 33 Millionen-Anleihe vom 30. Juli 1881 noch auf der alten Linie des Jura-Industriel (Neuenburg-Loche) haftende Pfandrecht am 8. August 1885 veranstaltete Versammlung von Gläubigern des genannten Anleihe hat folgenden einstimmigen Beschluß gefaßt:

in Betracht:

- 1) daß die Linie Neuenburg-Loche, in Bezug auf welche der Verzicht auf das Pfandrecht ausgesprochen werden soll, nur für die Summe von Fr. 3,944,396. 56 in der Vermögensbilanz der Gesellschaft steht;
- 2) daß die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft sich verpflichtet, gegen Verzicht auf dieses Pfandrecht ihre Anleiheenschuld von 33 Millionen Franken durch Vernichtung von 4000 Titeln (Partialobligationen), welche sie sich bis 1. Januar 1886 verschaffen wird, um 4 Millionen Franken zu vermindern;
- 3) daß die Regierung von Bern durch Zuschrift vom 8. August 1885 erklären läßt, daß sie vom Standpunkt des Staates Bern als Bürge des 33 Millionen-Anleihe gegen den projektierten Pfandverzicht nichts einzuwenden habe, indem sie in der von der Verwaltung der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft in Aussicht genommenen Operation eine hinreichende Entlastung der staatlichen Bürgschaftspflicht erblicke,

beschließt:

Dem gewünschten Verzicht auf das noch auf der alten Linie des Jura-Industriel haftende Pfandrecht wird beigegeben.

Auf gestelltes Gesuch der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft wird dieser Beschluß nach Mitgabe von Art. 8 des Bundesgesetzes über Verpfändung etc. der Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 hiemit öffentlich bekannt gemacht unter Festsetzung einer peremptorischen Einspruchsfrist bis und mit dem 30. September 1885. Allfällige Einsprüche von Seite der Gläubiger des 33 Millionen-Anleihe sind im Sinne von Art. 8 des genannten Bundesgesetzes inner obiger Frist beim Bundesrath anzubringen.

Bern, den 17. August 1885.

Im Namen des schweizerischen Bundesrathes:  
Die Bundeskanzlei.

### Publication.

Une assemblée des porteurs de titres de l'emprunt de 33 millions de francs de la compagnie des chemins de fer du Jura-Berne-Lucerne, assemblée convoquée pour le 8 août 1885 à Berne à l'effet de se prononcer sur la renonciation au droit d'hypothèque grevant encore l'ancienne ligne du Jura-industriel (Neuchâtel-Loche) en faveur de cet emprunt, a pris à l'unanimité la décision suivante:

considérant:

- 1° que la ligne Neuchâtel-Loche, pour laquelle on demande la renonciation au droit d'hypothèque, figure seulement pour la somme de fr. 3,944,396. 56 dans le bilan de la fortune de la compagnie;
- 2° que, en échange de cette renonciation au droit d'hypothèque, la compagnie du Jura-Berne-Lucerne s'engage à diminuer de 4 millions de francs sa dette de 33 millions, et ce en annulant 4000 titres (obligations partielles) qu'elle se procurera jusqu'au 1<sup>er</sup> janvier 1886;
- 3° que le gouvernement de Berne, par office du 8 août 1885, a déclaré que l'Etat de Berne, en sa qualité de caution de l'emprunt de 33 millions, n'avait rien à objecter à la renonciation au droit d'hypothèque dont il s'agit et qu'il envisageait l'opération proposée par l'administration du Jura-Berne-Lucerne comme dégageant suffisamment l'Etat,

décide:

d'accorder la renonciation demandée au droit d'hypothèque grevant encore l'ancienne ligne du Jura-industriel.

A la demande de la compagnie du Jura-Berne-Lucerne, cette décision est publiée conformément à l'article 8 de la loi fédérale du 24 juin 1874 concernant les hypothèques sur les chemins de fer suisses, et un délai fatal d'opposition est fixé jusqu'au 30 septembre 1885. Les oppositions éventuelles des créanciers de l'emprunt de 33 millions doivent être adressées au conseil fédéral, dans le sens de l'article 8 de la loi précitée et dans le délai indiqué.

Berne, le 17 août 1885.

Au nom du conseil fédéral:  
La chancellerie fédérale.

### Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires Juli 1885 juillet

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten	Gesandte Konkordatsnoten
		Billets reçus	Billets envoyés
<b>a. Notenaustausch durch Postsendungen</b> <b>Echange de billets par envois postaux</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	839,400	366,340
2	Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	61,000	30,000
3	Kantonalbank von Bern . . . . .	1,325,640	748,700
4	Banca cantonale ticinese . . . . .	266,000	—
5	Bank in St. Gallen . . . . .	743,500	310,100
7	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	138,130	67,800
8	Aargauische Bank . . . . .	571,600	275,600
9	Toggenburger Bank . . . . .	59,770	—
10	Banca della Svizzera italiana . . . . .	111,970	200
11	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	97,200	270,300
12	Graubündner Kantonalbank . . . . .	216,550	60,660
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,424,300	2,031,180
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . . . . .	110,850	3,570
16	Bank in Zürich . . . . .	1,261,300	386,230
17	Bank in Basel . . . . .	2,585,800	4,309,500
18	Bank in Luzern . . . . .	336,300	352,550
19	Banque de Genève . . . . .	274,560	206,770
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	1,691,470	326,810
22	Solothurnische Bank . . . . .	472,050	287,400
23	Bank in Schaffhausen . . . . .	87,000	3,000
26	Banque cantonale vaudoise . . . . .	1,450,450	2,592,160
30	Banque cantonale neuchâteloise . . . . .	205,000	276,000
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	637,370	1,471,200
32	Schaffhauser Kantonalbank . . . . .	157,000	84,500
		15,124,210	14,410,570
1885 Juni — juin . . . . .		15,341,560	16,428,335
Mai — mai . . . . .		16,350,520	16,713,680
April — avril . . . . .		8,339,070	8,909,220
März — mars . . . . .		13,456,380	12,685,720
Februar — février . . . . .		18,709,960	18,993,055
<b>b. Notenaustausch auf dem Platze</b> <b>Echange de billets sur place</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	—	—
5	Bank in St. Gallen . . . . .	—	—
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,772,150	1,240,500
19	Banque de Genève . . . . .	1,240,500	1,772,150
16	Bank in Zürich . . . . .	83,100	500,000
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	500,000	83,100
30	Banque cantonale neuchâteloise . . . . .	143,500	143,500
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	143,500	143,500
		3,882,750	3,882,750
1885 Juni — juin . . . . .		3,144,100	3,144,100
Mai — mai . . . . .		5,523,400	5,523,400
April — avril . . . . .		4,591,820	4,591,820
März — mars . . . . .		4,882,380	4,882,380
Februar — février . . . . .		4,337,370	4,337,370
Notenaustausch durch Postsendungen		15,124,210	14,410,570
Echange de billets par envois postaux			
Notenaustausch auf dem Platze		3,882,750	3,882,750
Echange de billets sur place			
		19,006,960	18,293,320
1885 Juni — juin . . . . .		18,485,660	19,572,435
Mai — mai . . . . .		21,873,920	22,287,080
April — avril . . . . .		12,930,890	13,501,040
März — mars . . . . .		18,338,760	17,568,100
Februar — février . . . . .		23,047,330	23,330,425



Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

Juli 1885.

d'émision suisses (y compris les succursales)

juillet 1885.

Actif

Table of financial assets (Actif) for Emission Banks. Includes columns for 'Andere Forderungen auf Zeit', 'Feste Anlagen — Placements fixes', 'Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital', and 'Total'. Sub-totals are provided for the first three sections.

Passif

Table of financial liabilities (Passif) for Emission Banks. Includes columns for 'Andere Schulden auf Zeit', 'Eigene Gelder — Fonds propres', 'Dotations- und Aktienkapital', and 'Total'. Sub-totals are provided for the first three sections.



### Publication de l'Administration des postes suisses.

Il résulte d'une communication du Bureau international des postes qu'en suite de mesures sanitaires l'entrée en Portugal des échantillons ordinaires ou recommandés contenant des tissus de laine ou de laine non manufacturée est interdite lorsque ces objets ont été acheminés par l'Espagne. L'administration des postes portugaises se réserve le droit de ne pas remettre ces envois à leur destinataire soit de ne pas leur donner cours et d'en disposer selon les ordres des autorités sanitaires.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Zollwesen des Auslandes. — Vereinigte Staaten von Nordamerika.** Die «New-Yorker Handelszeitung» theilt folgende Tariftrennscheide des Finanzministeriums mit:

Gewisse *Stickereien* aus Baumwolle, wenn dicht mit Glasperlen durchstickt, sind, wenn die Perlen den Hauptbestandtheil bilden, der Bestimmung T. L., new, 396 zufolge mit 50% ad valorem zu verzollen.

*Portland-Cement* enthaltende Fässer sind, Abschnitt 7 des Gesetzes vom 3. März 1883 zufolge, zollfrei und ist der Werth der Fässer nicht in den zollpflichtigen Werth ihres Inhalts mit einzuschließen.

*Kleiderstoffe*, aus Seide und Wolle zusammengesetzt, welche unter T. L., new, 365, als Frauen- und Kinderwaren klassifiziert werden und theilweise aus Wolle sowie aus Alpaca, Ziegenhaaren und dem Haare von anderen Thieren bestehen, sind der letzt-erwähnten Bestimmung zufolge zu verzollen, trotzdem Seide den Hauptbestandtheil der Stoffe bilden mag.

Sogenannte *Konsular-Certifikate*, d. h. Dokumente, auf welchen die Unterschrift eines Konsuls gestempelt worden ist, sollten von den Zollbeamten nicht anerkannt werden, da der Minister des Auswärtigen erklärt hat, daß er diese Art und Weise der Anbringung der Unterschrift nicht genehmigt.

**Douanes étrangères. — France.** 1° Des doutes se sont élevés sur le régime applicable aux  *fils de laine retors bouclés*, obtenus au moyen d'un système de retordage spécial, et employés dans la fabrication des étoffes de fantaisie qui sont connues sous le nom de tissus bouclés. La question a été soumise à l'examen du comité consultatif des arts et manufactures. Par un avis du 27 mai dernier, ce comité a fait connaître qu'il y avait lieu de considérer les fils retors bouclés comme représentant un tirage double du tirage correspondant d'un fil retors sans boucles. Ainsi, un fil retors en deux bouts, bouclés, de 4000 mètres de longueur apparente (ou de 8000 mètres en fil simple), devrait être considéré comme ayant une longueur de 16,000 mètres. Sous la date du 6 juillet, M. le ministre des finances a rendu une décision dans le sens de ces conclusions.

2° En conformité d'un avis du comité consultatif des arts et manufactures du 13 mai 1885, les *feuilles de zinc nickelées*, importées de l'étranger, doivent être assimilées au nickel laminé. Sous la date du 29 juin dernier, M. le ministre des finances a rendu une décision dans le sens de ces conclusions. Il est entendu que cette disposition ne concerne pas la tôle de fer nickelée qui doit continuer d'être taxée au droit du fer-blanc.

**Dazi esteri. Italia.** Il ministero delle finanze ha dichiarato che i *bozzoli deboli* (cioè di cortecchia assai più leggera di quella dei bozzoli buoni) ed i *bozzoli macchiati* o parzialmente rugginosi, essendo filabili, devono essere considerati come bozzoli anziché come cascami, e perciò ammessi all'importazione temporanea per trarne seta.

Per bozzoli macchiati o parzialmente rugginosi s'intendono quelli, la cui superficie sia macchiata di ruggine od altrimenti in proporzione tale che la parte sana della cortecchia superi od almeno uguagli la parte macchiata.

**Exposition internationale de raisins à Budapest.** Cette exposition aura lieu à Budapest, du 24 septembre au 4 octobre prochain, sur le terrain mis à disposition dans ce but par la ville de Budapest.

Le but de l'exposition est de faire connaître les meilleures espèces de raisins hongrois, l'état actuel de leur production, et les lieux principaux où le public pourrait faire ses achats le plus avantageusement possible.

Seront admis: a. raisins coupés; b. ceps de vignes avec raisins en caisses.

Conformément aux règlements du jury spécial de cette exposition, des prix en argent et des distinctions seront décernés aux exposants de raisins de qualité supérieure. Ces distinctions sont les suivantes: 1° grands diplômes d'honneur; 2° grandes médailles en bronze. Avec lesquelles seront délivrés des diplômes où mention sera faite des mérites de l'exposant.

Pour le transport des objets exposés des réductions considérables ont été accordées par les directions des chemins de fer autrichiens et des sociétés de navigation à vapeur sur leurs taux actuels. Il sera remis à tout exposant un certificat, afin qu'il puisse jouir de ces taux réduits. En expédiant l'objet, ce certificat est à joindre à la facture.

Tout exposant indigène ou étranger peut envoyer à l'exposition des raisins coupés; mais conformément à la convention de Berne (à l'égard du phylloxéra) l'emballage en feuilles de vigne est interdit. Des ceps de vigne en caisses ne peuvent être envoyés à l'exposition que s'ils proviennent du pays.

La demande d'admission se fait sur des feuilles d'admission, envoyées aux exposants en doubles exemplaires et gratuitement par la commission de l'exposition. Ces feuilles d'admission doivent être remplies lisiblement et distinctement, et envoyées directement aux bureaux de l'exposition (Budapest, Városliget) jusqu'au 10 septembre prochain au plus tard. Les raisins (2—3 grappes de chaque espèce) doivent être envoyés jusqu'au 20 septembre prochain.

On paiera 2 florins par mètre carré. Moins de 1/2 mètre ne sera point accordé. Etiquettes et vaisselle seront fournies sur demande aux exposants par la commission de l'exposition. La taxe du placement doit être payée à la réception du certificat d'admission. Les sommes une fois payées ne sont point restituées.

La commission de l'exposition se charge, sur demande, de faire vendre des raisins de dessert exposés en quantité plus considérable. La vente se fera conformément aux règlements du bureau de vente officiel, créé dans ce but spécial.

Les exposants peuvent communiquer à la commission de l'exposition, en dehors de leur adresse, de brèves données statistiques ou diverses concernant leur production ou commerce.

Le jury sera constitué des experts principaux du pays; en outre, si le nombre des exposants étrangers est assez considérable, chaque Etat sera autorisé à déléguer un nombre quelconque de jurés en proportion du nombre de ses exposants.

**Internationale landwirthschaftliche Ausstellung in Buenos-Aires.** Unter Mitwirkung der argentinischen Landesregierung, sowie der Regierung der Provinz Buenos-Aires, wird die argentinische landwirthschaftliche Gesellschaft vom 25. April 1886 an in Buenos-Aires eine internationale landwirthschaftliche Ausstellung abhalten. — Zur Ausstellung gelangen: 1) die Hausthiere, deren Felle und Wolle, die Hunde und das Hausgeflügel, die landwirthschaftlichen Maschinen und Instrumente aller Nationen; 2) die landwirthschaftlichen Produkte von ausschliesslich nationaler Provenienz.

Ein Preisgericht beurtheilt die ausgestellten Gegenstände und bestimmt die Prämien. Letztere bestehen in goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen. Die Preisvertheilung und gleichzeitig der Schluß der Ausstellung finden am 24. Mai 1886 statt. — Anmeldungen für Theilnahme an der Ausstellung sind 6 Monate vor Eröffnung der letztern dem Vorstand der argentinischen landwirthschaftlichen Gesellschaft einzureichen; dieselben müssen auf den hierfür bestimmten Formularen geschrieben sein. Solche Formulare können beim schweizerischen Landwirthschaftsdepartement bezogen werden, von welchem überdies jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

**Permanente Ausstellung von amerikanischen Fabrikaten sowie Boden- und Mineralprodukten in Rom.** Am 1. November ds. J. wird laut «New-Yorker Handelszeitung» in Rom eine permanente Ausstellung amerikanischer Fabrikate, sowie von Boden- und Mineralprodukten der Ver. Staaten eröffnet werden. Außerdem sollen Filialen in den Hauptstädten des Königreichs Italien etablirt werden. Zweck der Ausstellung ist, amerikanischen Fabrikanten und Kaufleuten ein möglichst ausgedehntes Absatzgebiet für ihre Produkte und Waaren in Italien zu verschaffen. Die Ausstellung steht unter dem Patronat des italienischen Ackerbau- und Handelsministeriums, sowie des Vereinigten Staaten-Generalkonsuls in Rom.

**Krefelder Seidenindustrie.** Der 1884er Bericht der Handelskammer in Krefeld entwirft vom Geschäftsgang im Jahr 1884 ein sehr düsteres Bild. Seit 1848, heißt es, sei die Fabrikation der Ganz- und der Halbseidengewebe nie so unbedeutend gewesen, wie im Jahre 1884 und zwar hauptsächlich in Folge der admission temporaire Frankreichs für feine Baumwollgarne. Die Noth der Arbeiter war groß und wurde verschärft durch den theilweisen Uebergang von der Handweberei zur mechanischen Weberei.

**Seidenausfuhren via Yokohama vom 30. Juni 1884 bis 1. Juli 1885.** Nach einer Korrespondenz des «Bulletin des soies et des soieries» beliefen sich diese Ausfuhren auf 25,475 Ballen, wovon 14,329 nach Europa und 11,146 nach Amerika verschifft wurden. Die größten Versendungen fanden statt durch die Schweizer Firmen Siber & Brennwald (3777 B.) und Sieber-Waser (2996 B.).

**Horlogerie et bijouterie.** M. le consul de France à *Philippopolis* écrit ce qui suit au *Moniteur de la bijouterie*: La bijouterie de fabrication européenne est peu recherchée en *Roumélie orientale*; les indigènes se parent, de préférence, surtout les femmes, de bijoux fabriqués dans le pays. Quant aux articles d'*horlogerie*, on trouve des montres de tous prix; en argent, de 10 à 60 fr., en or de 30 à 300 fr. Pour les pendules, l'article courant est le vulgaire cocou plus ou moins orné, mais toujours bon marché.

Les pays de provenance de ces articles sont la Suisse, l'Allemagne et l'Autriche; la Suisse en envoie la plus grande partie, et la fabrication française n'est représentée que par quelques bijoux de prix envoyés en consignation par des bijoutiers de Constantinople.

Les deux seuls bijoutiers qui s'occupent spécialement ici de la vente des articles de fabrication européenne sont: M. Constantin Popoff; M. C. Soukiassian.

De même qu'en Turquie, les droits de douanes sur la bijouterie et l'horlogerie sont de 8% ad valorem; les règlements se font par traites à 3 ou 4 mois de la date de la facture.

— Les renseignements suivants sont communiqués au même journal par le consul de France aux *Iles Canaries*:

Au contraire de ce qui se passe trop en ce moment pour de nombreuses branches de l'industrie française, la *bijouterie* s'est maintenue heureusement dans ces Echelles, dans des conditions vraiment bonnes. Ce commerce est presque en entier dans les mains de Français établis ici; les plus sérieux sont: MM. Jacques Ladevèze, Félix Claverre, Bâche et Lemaître, à Sainte-Croix-de-Ténériffe; M. Jean Ladevèze à la Grande-Canarie. Ces maisons font de grosses affaires et justifient la plus entière confiance.

Les bijoux préférés et de beaucoup ici, sont les bijoux français. L'ancien titre de 18 carats, avec la garantie de la marque officielle, lui assure une préférence absolue. En fait de bijoux ici, l'on achète du bon ou rien. La fabrication allemande a tellement inondé la place de produits détestables qu'on n'en veut plus, malgré leur apparence, l'effet qu'on parvient à leur donner, et surtout les beaux écrins velours, doré, satin, ruban, etc., dans lesquels on les présente.

On en est arrivé à ce point que des bijoux allemands, au titre de 12 carats, et qui par conséquent, quoique à un titre inférieur, sont en or, sont considérés comme du doré, et traités du nom général de «quincaillerie», et ne trouvent plus d'acheteurs.

En ce qui concerne l'*horlogerie*, les produits vendus ici sont tirés de préférence de Suisse, surtout en ce qui concerne les montres.

Depuis quelque temps la fabrication américaine, ensuite de nos communications incessantes, envoie dans ces Echelles de fortes parties d'horloges, cartels, etc., en bois. Les mouvements et montures sont bons et leurs prix singulièrement réduits. Je crains bien que par ces motifs, cette fabrication, avant peu, ne soit en possession du monopole de cette branche d'horlogerie.



**Zolldefraudationen in New-York.** « Export » veröffentlicht folgenden Originalbericht aus New-York, d. d. 18. Juli:

« Seit einigen Monaten sind im « Zollhaus » der Stadt New-York ganz bedeutende Betrügereien aufgedeckt worden, nämlich gewisse Manipulationen europäischer Fabrikanten und Exporteure, die darauf ausgehen, unsere Regierung bei der Entrichtung des Eingangszolles um wirklich enorme Summen zu betrügen. In New-York, dem wichtigsten Hafen der Union, waren bis jetzt eine gewisse Anzahl Importeure, welche die aus Europa bezogenen Waaren ganz bedeutend billiger verkaufen konnten als ein anderer Theil der dortigen Importeure, welche ebenfalls in Europa direkt vom Fabrikanten kauften. Noch merkwürdiger aber war es, daß der Importeur in Philadelphia, Boston, Chicago, San Francisco u. s. w., obgleich er ebenso direkt in Europa von dem Fabrikanten kaufte, dennoch im Stande war, dieselben Waaren, wie er sie direkt bezog, in New-York bei jener gewissen Anzahl Importeure billiger zu kaufen, als bei direktem Bezuge von Europa. Natürlich wurden die Importeure in ihrem Geschäfte ganz bedeutend geschädigt und verloren manche Kundschäft; um nun der Sache auf den Grund zu kommen, wandten sie sich gemeinsam an die « Administration » (die Regierung des Präsidenten Grover Cleveland) mit dem Ersuchen, eine Untersuchung einzuleiten und Abhilfe zu schaffen. Der Präsident der Republik, stets bereit, dem Volke, welches ihm erwählt hat, gerecht zu werden, versprach Abhilfe, und der Sekretär des Schatzamtes, Mr. Manning, begann die Untersuchung im Zollhause mit der Revision der Bücher; die Fakturen von verschiedenen Importeuren derselben Waaren wurden verglichen und der Schwindel war entdeckt. Diese Waaren aller Art kamen besonders aus Deutschland, Oesterreich, England und der Schweiz. Namentlich in Deutschland gibt es viele Fabrikanten und Exporteure, welche ein sehr weites Gewissen haben und gewohnheitsgemäß die sämtlichen von ihnen erzeugten oder exportirten Fabrikate an ihre « Agenten » (Kommissionshäuser) in New-York senden und dabei die Beträge für die einzelnen Waaren wesentlich bedeutend unter den wirklichen Preisen (in vielen Fällen sogar unter dem Kostenpreis in Deutschland), und ferner für Kisten und Verpackung ganz enorm hohe Preise notiren (Emballage ist in Amerika natürlich zollfrei). Diese Waaren sind namentlich Porzellan, Tuche, Kleiderstoffe, Sammt und Seide, Mäntel; besonders Berlin ist bei diesen systematischen Schwindeleien sehr bedeutend theilhaftig (laut Revision der Zollhausbücher). Viele dieser Agenten und Kommissionshäuser reklamirten beständig wegen der Mehrdeklarationen der Zollbehörde, d. h. darüber, daß diese Behörde den vom Fabrikanten in Deutschland angesetzten Preis in manchen Fällen für zu niedrig hielt; theils hatten sie bei diesen Reklamationen Erfolg, theils auch nicht. In den Importkreisen in New-York herrscht große Aufregung über diese Angelegenheit.

« Jetzt ist hierin Abhilfe geschaffen, insofern als der Präsident der Republik am 27. Juni die obersten Beamten im Zollhause in New-York neu ernannt hat: 1) einen neuen Kollektor; 2) einen neuen Surveyor; 3) einen neuen Navalofficer, alle im Zolldienst erprobte Leute. Den Fabrikanten und Exporteuren in Europa ist in ihrem eigenen Interesse Vorsicht anzurathen; dieselben sollten sich stets des deutschen Sprüchwortes erinnern: « Ehrlich währt am längsten! » Einen Beweis für die Wahrheit desselben liefert die Bestrafung des Chefs einer alten und angesehenen Firma (Importeur von Tafel- und Spiegelglas aus Deutschland und Frankreich), der vom New-Yorker Gericht wegen kolossaler Defraudationen zu zweijähriger Strafe im Staatsgefängniß verurtheilt wurde und in vorletzter Woche seine Gefängnißstrafe hat antreten müssen. Die Fakturen über die an diese Firma gelieferten Waaren waren seit langer Zeit unter dem Werth deklariert worden. »

(Im Zusammenhang mit Obigem wird eine neue Verfügung des Generalzollamtes stehen, laut welcher jede irgendwie verdächtige Sendung wiederholt von beidseitigen Taxatoren auf ihren wahren Werth zu schätzen ist. Die Red.)

**Extraits de rapports consulaires étrangers.** — Consul des Etats-Unis à Beyrouth: Les progrès de l'enseignement en Syrie ont exercé, dans les dernières années, une excellente influence sur le développement des industries locales. L'étude de la chimie, de la botanique, du dessin, etc., permet aux artisans de se perfectionner dans l'exercice de leurs métiers respectifs; ils donnent maintenant à leurs articles, d'ailleurs mieux achevés, un cachet véritablement artistique. La fabrication des filigranes en or et en argent atteint aujourd'hui une réelle perfection. Les habitants du Suke, petit village du Liban, font de grands progrès dans le tissage des brocarts d'or et d'argent, mélangés de laine et de coton. De beaux échantillons de ces articles s'exportent régulièrement pour les marchés de Syrie, d'Europe et même d'Amérique. A Beyrouth, il existe environ

1800 métiers produisant à peu près 330,000 pièces de soieries, de cotonnades et lainages. Le quart de cette production sert au vêtement, à la tapisserie, etc., en Syrie même, tandis que le restant est envoyé à Smyrne, à Constantinople et en Egypte, où les débouchés ne font pas défaut.

**Extraits de journaux commerciaux non officiels.** — Il vient de se fonder en Allemagne une société commerciale ayant pour but, « considérant le danger du commerce de détail en Roumanie, et les pertes considérables résultant de cet état pour le commerce allemand et en même temps l'importance pour la vente des produits allemands des provinces danubiennes, des Balkans et du Levant, » d'établir dans les centres les plus importants de ces contrées des succursales des maisons de commerce allemandes, soumises à la même administration et au même contrôle, et qui vendraient leurs produits directement aux consommateurs. Dans le prospectus de cette société il est établi par des tables de statistique que les négociants et fabricants allemands paient annuellement 3'000,000 de marks à leurs agents en ces pays. Le siège de cette entreprise est à Berlin, avec une succursale à Bucharest.

**Télégraphes.** Le câble Rio Grande do Sul-Montevidéo est rétabli. — Le câble Fao-Bushire est interrompu. Les télégrammes sont expédiés sur le parcours interrompu par des paquebots partant toutes les semaines.

**Mouvement commercial de la France pendant les six premiers mois de cette année.**  
**Waarenverkehr Frankreichs vom 1. Januar bis Ende Juli 1885.**

	1885		1884		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Importations</b>					
Objets d'alimentation . . .	772'288,000		774'459,000		Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie . . . . .	1,292'892,000		1,295'341,000		Industrie
Objets fabriqués . . . . .	343'872,000		360'258,000		Fabrikate
Autres marchandises . . . . .	108'627,000		103'264,000		Andere Waaren
<b>Total</b>	<b>2,517'679,000</b>		<b>2,533'322,000</b>		<b>Total</b>
<b>Exportations</b>					
Objets d'alimentation . . .	395'684,000		415'376,000		Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie . . . . .	369'527,000		359'643,000		Industrie
Objets fabriqués . . . . .	923'094,000		879'178,000		Fabrikate
Autres marchandises . . . . .	98'127,000		85'111,000		Andere Waaren
<b>Total</b>	<b>1,786'432,000</b>		<b>1,739'308,000</b>		<b>Total</b>

**Situation de la Banque de France.**

13 août		20 août		13 août		20 août	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métall <sup>e</sup>	2,253,958,189	2,264,349,339	Circulation de				
Portefeuille . . . . .	692,220,936	648,043,046	billets . . . . .	2,757,206,505	2,739,349,890		
Avances sur nantissement . . . . .	292,692,902	293,092,256					

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

12 août		20 août		12 août		20 août	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	92,169,829	92,596,419	Circulation . . . . .	336,775,940	332,482,300		
Portefeuille . . . . .	288,844,408	290,385,402	Comptes courants	68,322,801	72,811,918		

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

13 août		20 août		13 août		20 août	
£		£		£		£	
Encaisse métall <sup>e</sup>	25,181,992	25,394,323	Billets émis . . . . .	39,888,015	40,137,725		
Réserve de billets	14,355,085	15,005,075	Dépôts publics . . . . .	4,273,120	4,206,279		
Effets et avances	21,281,243	21,252,510	Dépôts particuliers . . . . .	30,163,424	30,585,676		
Valeurs publiques	15,893,663	15,565,892					

**Wochensituation der Deutschen Reichsbank.**

7. August		15. August		7. August		15. August	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand . . . . .	595,924,000	595,271,000	Notenumlauf . . . . .	712,524,000	696,564,000		
Wechsel . . . . .	359,432,000	847,427,000	Täglich fällige				
Effekten . . . . .	34,678,000	33,023,000	Verbindlichkeiten	228,823,000	231,133,000		

**Situation der Oesterreichisch-ungarischen Bank.**

7. August		15. August		7. August		15. August	
östrerr. fl.		östrerr. fl.		östrerr. fl.		östrerr. fl.	
Metallschatz . . . . .	198,146,984	198,247,573	Banknotenumlauf	332,609,310	330,026,080		
Wechsel:			Täglich fällige Ver-				
auf das Inland	98,682,240	24,447,700	bindlichkeiten	1,559,610	1,485,440		
auf d. Ausland	10,149,875	10,237,673					
Lombard . . . . .	24,675,100	96,381,681					

**Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.**

31 Luglio		10 Agosto		31 Luglio		10 Agosto	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	212,263,176	209,288,209	Circolazione . . . . .	540,152,148	530,467,753		
Portafoglio . . . . .	329,419,835	317,795,222	Conti correnti a				
Fondi pubblici e titoli diversi	122,626,821	122,620,925	vista . . . . .	44,184,515	41,040,315		
			Conti correnti a				
			scadenza . . . . .	64,071,359	69,766,075		

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.  
 Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Kindschi & Sohn, Davos-Dörfli**

Diplom Zürich 1883  
 empfehlen ihr reich assortirtes Lager in  
**garantirt reellen Veltlinerweinen**

und  
**Spirituosen**

als:  
**Davoser Alpenkräuter-Magenbitter**

(eines der renomirtesten Präparate),  
**Enzian, Wachholder, Parfait d'Amour, Fleur d'Jva,**  
**Jvabitter, Curaçao, Anisette, Absinthe etc., etc.**

Ferner in ausgezeichnete Qualität:

**Cognac und Rhum**  
 bis zu den hochfeinsten Sorten,

**Turiner Vermouth, Marsala, Malaga etc.**  
 Bezüge von **Primafirmen**, zu sehr reduzirten Preisen.

Für durchaus reelle, gesunde Waare leisten wir Garantie.

**Basler Depositen-Bank.**

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren gewähren wir:  
**Vorschüsse:** auf Wechsel per 3 — 4 Monate à 4 1/2 % } ohne  
 » 6 » » 4 1/2 % } Provision,  
 ohne Wechsel billigstmöglich.

**Konto-Korrent-Kredite** zu coulantem Bedingungen.

(H 2769 Q) **Die Direktion.**

**Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten**

empfiehlt sich  
 zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten  
**die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern**

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
 Preis jährlich Fr. 7  
 Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen